N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 2

Gleichstellungsausschuss

am 07.06.2010

Raum 124, Dienstgebäude Platanenallee

Beginn 15:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Heike Brossat (SPD)

Claudia Isenberg (SPD)

Bärbel Schmidt (SPD)

Manuela Werbinsky (SPD)

Michael Dobrowolski (CDU)

Elke Middendorf (CDU)

Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ursula Sopora (CDU)

Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers (SPD)

Bärbel Andernacht (SPD)

Petra Ondrajek-Weber (DIE LINKE.)

Rita Schröder (CDU)

Von der Verwaltung

Herr Sparbrod, Dez. III

Frau Ersan, GS

Frau Waßen, L FB 51

Frau Kettler, FD 11

Frau Schmücker, PK

Herr Vertgewall, Schriftführer

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Sell, Kreistagsabgeordneter

Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Frau Jauer, WFG Kreis Unna

Weitere Angehörige der Verwaltung

Frau Isenberg begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt die Ausschussvorsitzende die Verpflichtung von Frau Ondrajek-Weber als sachkundige Bürgerin im Gleichstellungsausschuss vor. Änderungen in der Tagesordnung gibt es nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

092/10

Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Unna 2010-2012

Punkt 2

011/10

Jahresbericht 2009 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

Punkt 3

094/10

Frauenforum im Kreis Unna e.V.;

Jahresbericht 2008 / 2009

Punkt 4

Bericht über das Mentoringprojekt nach zwei Durchläufen

Berichterstattung: Frau Waßen (Mentorin) und Frau Kettler (Mentee)

Punkt 5

Bericht über den Wettbewerb „Pluspunkt Familie“

Berichterstattung: Frau Anke Jauer, Koordinierungsstelle Frau und Beruf

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

092/10

Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Unna 2010-2012

Erörterung

Der der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Unna 2010 – 2012 wird von der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Ersan, noch einmal kurz vorgestellt. Ergänzen wolle sie an dieser Stelle noch, dass mit Frau Waßen als Leiterin des Fachbereichs Familie und Jugend zwischenzeitlich eine weitere Frau eine Leitungsposition übernommen habe. Auch die Stabsstelle Rechtsangelegenheiten werde von zwei teilzeitbeschäftigten Kolleginnen geführt. Dieses konnte im Berichtszeitraum noch keine Berücksichtigung finden. Begrüßen würde sie es zudem, so Frau Ersan, wenn Frau Leiße die Nachfolge von Herrn Dr. Schiebold antreten und Leiterin der Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben werden würde.

„Die Mühlen mahlen, aber sie mahlen langsam“, so die zusammenfassenden Worte von Frau Isenberg. Die Idee mit der bedarfsorientierten Einrichtung eines sogenannten „Eltern-Kind-Zimmers“ halte sie persönlich für sehr gut, so die Vorsitzende.

Frau Ersan geht im Anschluss kurz auf eine Nachfrage von Herrn Bangert ein.

Für die Erstellung des Frauenförderplanes möchte sie sich im Namen der SPD-Fraktion bedanken, so die Anmerkung von Frau Werbinsky. Es sei gut und sehr wichtig, dass auch das Thema Mobbing aufgenommen worden sei.

Auch die CDU-Fraktion stehe dem Frauenförderplan positiv gegenüber und werde diesen weiter unterstützen, erklärt Frau Middendorf. Sicherlich bedarf es einer gewissen Ausdauer, die vorgestellten Angebote im Haus vorzustellen und auch durchzusetzen.

Beschluss

Der Gleichstellungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten Frauenförderplan 2010 – 2012 für die Kreisverwaltung Unna.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

011/10

Jahresbericht 2009 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V.

Erörterung

Frau Isenberg weist kurz darauf hin, dass der Jahresbericht 2009 bereits im Jugendhilfeausschuss am 09.03.2010 ausführlich vorgestellt worden sei. Die Mitglieder des Gleichstellungsausschusses nehmen die Vorlage daher nur zur Kenntnis.

Punkt 3

094/10

Frauenforum im Kreis Unna e.V.;

Jahresbericht 2008 / 2009

Erörterung

Frau Isenberg erinnert daran, dass die Geschäftsführerin des Frauenforums im Kreis Unna e.V., Frau Unger, bereits in der letzten Sitzung des Gleichstellungsausschusses umfassend über die Arbeit im Zeitraum 2008/2009 berichtet habe, so dass der hierzu erstellte Jahresbericht ebenfalls nur zur Kenntnis zu nehmen sei.

Herr Sparbrod ergänzt kurz, dass die Finanzierung des Frauenforums bis Ende 2011 verlängert worden sei und die Arbeit damit im bisherigen Rahmen weitergeführt werden könne.

Punkt 4

Bericht über das Mentoringprojekt nach zwei Durchläufen

Berichterstattung: Frau Waßen (Mentorin) und Frau Kettler (Mentee)

Erörterung

Frau Ersan stellt einleitend noch einmal das Projekt und dessen Intention vor. Schon häufig habe man hierüber gesprochen, so dass es nun auch einmal an der Zeit sei, einen Praxisbericht zu hören.

Nach einer kurzen Vorstellung erläutern Frau Kettler und Frau Waßen im Anschluss das Verfahren, berichten über ihre Motivation zur Teilnahme an dem Projekt und gehen zudem auf die daraus gewonnenen, durchweg positiven Erfahrungen ein.

Frau Isenberg bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für den ausführlichen Bericht und hegt die Hoffnung, dass es eine Fortsetzung bzw. Neuauflage dieses Projektes gebe.

Das Mentoringprojekt sei ein gelungenes Beispiel dafür, wie Frauen motiviert und vorbereitet werden können, sich auf mögliche Führungspositionen in der Verwaltung zu bewerben, so die Anmerkung von Frau Streich.

Punkt 5

Bericht über den Wettbewerb „Pluspunkt Familie“

Berichterstattung: Frau Anke Jauer, Koordinierungsstelle Frau und Beruf

Erörterung

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation berichtet Frau Jauer über den im Zeitraum Februar bis Mai 2010 durchgeführten Wettbewerb „Pluspunkt Familie“. Beteiligt hätten sich insgesamt zehn Unternehmen aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen. Frau Jauer geht im weiteren Verlauf näher auf die im Rahmen

des Wettbewerbs erfahrenen Beispiele familienfreundlicher Unternehmenspolitik im Kreis Unna sowie auf die später durch die Jury beurteilten Kriterien ein. Es sei sehr wichtig, dieses Thema in die Öffentlichkeit zu tragen und auch Unternehmen dafür zu sensibilisieren. Mit Blick auf zukünftige Projekte – verbunden auch mit der Akquirierung von Fördergeldern für die Region - wolle sie abschließend noch einmal die Bedeutung der Koordinierungsstelle hervorheben. Hier hoffe sie weiterhin auch auf die Unterstützung der Politik.

Frau Isenberg bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für den sehr interessanten Bericht. Es sei sehr beeindruckend, welch positive Beispiele es für eine familienfreundliche Arbeitswelt im Kreis Unna gebe. Wenn dieser Wettbewerb andere Unternehmen motivieren könne, dann sei dadurch schon ein wesentliches Ziel erreicht.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Wohnungslosenhilfe (Caritasverband für den Kreis Unna e.V.)
Mitteilung von Frau Ersan

Die Gleichstellungsbeauftragte teilt mit, dass der Caritasverband ihr den Jahresbericht 2009 des Fachbereichs Wohnungslosenhilfe zur Verfügung gestellt habe. Der Bericht ist als pdf-Datei über das Kreistagsinformationssystem OpenPlenum unter www.kreis-unna.de abrufbar (Anlage zum Tagesordnungspunkt 6).

Weitere Mitteilungen oder Anfragen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung 16.00 Uhr

Anlage
Präsentation zum Wettbewerb „Pluspunkt Familie“

Isenberg	Vertgewall
Vorsitzende	Schriftführer